



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Januar 2017

www.helpinghandsev.org

Was ist „Erfolg“?

Eine Mitarbeiterin im Veritas-Zentrum in Rumänien berichtet

Im Januar wünscht man sich gerne gegenseitig ein „erfolgreiches Jahr“. Aber was ist „Erfolg“? Wie zum Beispiel definiert man Erfolg, wenn man mit Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen arbeitet?

Das Veritas-Zentrum in Sighisoara, Rumänien, das jedes Jahr einen Teil der Weihnachtspäckchen, Hilfsgüter und Spenden von Helping Hands erhält, bietet neben Programmen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren auch eine sonderpädagogische Gruppe an. Emese-Réka Kiss, Leiterin dieser Gruppe und Koordinatorin für soziale Dienste bei Veritas, erzählt, was für sie „Erfolg“ bedeutet.



Stellst euch vor, wenn ich einem 23-Jährigen sage, er soll den Ball hochwerfen, und er schafft es nicht. Ich zeige ihm, wie es geht, und er kann es nicht. Ich nehme seine Hand und wir werfen den Ball gemeinsam, aber danach kann er es wieder nicht alleine. Es ist sehr frustrierend ... für mich, und auch für ihn (ich kann es in seinen Augen lesen).

Aber ich – wir – haben nicht aufgegeben.

Wir haben es wieder und wieder und wieder versucht.

Und endlich, eines Tages, schaffte er es ... alleine. Die ganze Gruppe war begeistert und hat ihm applaudiert. In seinen Augen – die sonst keine Gefühle oder Reaktionen zeigen – sah ich Freude, Aufregung, Stolz.

Das ist „Erfolg“ für mich ... und für ihn und für seine Familie!



Ich kenne einen jungen Mann, der sich sieben Jahre lang weigerte zu sprechen. Er begann, an unserem Programm teilzunehmen. Ich sah, wie er sich immer aktiver am Sport beteiligte. Besonders die Reittherapie gefiel ihm. Nach zehn Monaten, während eines Camps, stellte ich den Teilnehmern eine Frage.

Er beantwortete meine Frage. Das war das erste Mal, dass er einen Satz sprach!

Das war sein Erfolg und ein lebensveränderndes Erlebnis.

Ich danke Gott, dass er mich so gesegnet hat, dass ich daran teilhaben durfte.

Einmal, bei einem Camp mit unseren Jugendlichen, war ein Ehrenamtlicher aus Holland mit seinem Motorrad dabei. Jeden Nachmittag nahm er Jugendliche für Fahrten auf seinem Motorrad mit. Einer unserer Jungs, der im Rollstuhl sitzt, schaute zu und wünschte sich, dass er auch mitfahren könnte.

Am letzten Tag kam der Ehrenamtliche zu mir und bat um Erlaubnis, den jungen Mann auf seinem Motorrad mitzunehmen. Was??

„Das ist gefährlich“, sagte ich.

Aber ich erlaubte es. Wie ging das? Wir banden seinen Körper an den Körper des Mannes und seine Beine an das Motorrad, und dann konnte es losgehen. Ich hielt mir die Augen zu, ich konnte nicht zusehen. Ich hörte, wie er vor Freude und Begeisterung brüllte.

Noch eine einzigartige Erfahrung.

Das ist ein Erfolg für mich.

Ich habe hier einige kurze Momente dargestellt – keine großen Geschichten, nicht alles lebensverändernde Ereignisse, für manche sicherlich unbedeutende Erfolge. Aber das ist mein Dienst, und wenn ich sehr aufmerksam bin, dann kann ich jeden Tag eine Sekunde des Glücks entdecken, eine Sekunde des Lächelns, der Freude, des Stolzes; etwas Neues.

Das sind meine Erfolgsmomente!

Kurzmeldungen

Weihnachtsfreude für Albanien

Im Weihnachtstransport 2016 konnten zwar noch keine Päckchen nach Albanien gesendet werden, dank großzügiger Sonderspenden fand jedoch für die Kinder des Kinderzentrums in Kombinat eine Weihnachtsfeier statt. Dabei gab es ein ganz besonderes Festessen und Weihnachtsgeschenke für alle Kinder – mit Schulartikeln, Hygieneartikeln wie Zahnbürste, Zahnpasta und Shampoo, und natürlich auch ein paar Süßigkeiten. Dazu wurde viel gespielt, gesungen und Weihnachten gefeiert. Zwei Tage später folgte noch ein Programm für die Eltern, das die Kinder einen Monat lang einstudiert hatten, und Getränke und Snacks für alle – viele der Eltern, die sich sonst wenig dafür interessieren, was ihre Kinder tun, nahmen teil, und alle genossen die wunderschöne Feier. Vielen herzlichen Dank an alle, die sich durch Spenden an dieser besonderen Weihnachtsaktion beteiligt haben!



NEU: Jahreskurzbericht 2016

Unser „Jahreskurzbericht“ gibt einen knappen Überblick über unsere Projekte und Aktivitäten im vergangenen Jahr. Eine gedruckte Version wird Anfang Februar gemeinsam mit den Spendenquittungen versandt. [Zum Jahresbericht ...](#)

